

Tagesordnung der 20. Sitzung des 36. Studierendenrates am 8.06.2026

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)

TOP 01 Angestelltenbelange (18:35)

TOP 02 Referent*innenbelange (18:50)

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen (19:15)

TOP 04 Arbeitskreissprechstunde (19:25)

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. <i>Hastuzeit</i> | 9. <i>AK Inklusion</i> |
| 2. <i>AK alv</i> | 10. <i>AK Uni im Kontext</i> |
| 3. <i>AK Wohnzimmer</i> | 11. <i>AK Kritischer Jurist*innen</i> |
| 4. <i>AK Zivilklausel</i> | 12. <i>Studierendenradio</i> |
| 5. <i>AK que(e)r einsteigen</i> | 13. <i>AK Gewerkschaftliche Arbeit</i> |
| 6. <i>AK Ökologie</i> | 14. <i>AK gegen Antisemitismus</i> |
| 7. <i>AK Studieren mit Kind</i> | 15. <i>AK Awareness</i> |
| 8. <i>AK Protest</i> | 16. <i>AK Antirassismus</i> |

TOP 05 Anträge & Diskussionen (20:00)

a) Platypus

TOP 06 Berichte aus den Kommissionen (20:10)

a) Studentischer Lehrpreis

b) Transparenz

c) Machtmissbrauch

d) Machtmissbrauch NICHT ÖFFENTLICH

TOP 07 Sonstiges (21:00)

Referat für Hochschulsport, Gesundheit und Diversität des StuRa der MLU Halle-Wittenberg

Bericht für die StuRa am 08.06.26

(abgeschickt am 4.06.)

von: Natthini Watthanasitrot

Berichtspunkte:

Allgemeines

- E-Mails beantwortet
- Alltagsgeschäft erledigt
- Treffen mit SGM und StuRa (19.5. und 26.5.) – Planung PreStudy Soberparty, ich: Gestaltung des Plakates
- 2.06. Sitzung Forschungskommission, 4 h

Sommerfest – 24.06.2026

- ich übernehme die Zuständigkeit für Getränke und Ausstattung beim Sommerfest und unterstütze das SGM beim Sommerfest am Sportplatz Ziegelwiese (16–20 Uhr)
- aktuell zwei Varianten in der Planung:
 - Plan A – Smoothie-Bike: Angebot Geniess Bewusst: 1.123,57 € (ggf. ~973 € wenn StuRa Servietten & Becher selbst kauft), zzgl. Limonade
 - Plan B – nur Limonade: ca. 10–11 Kästen Fritz-Kola (~30 €/Kasten, 24 Fl.), Gesamtkosten ~240–250 €, mehr Kästen je nach Budget möglich

Finanzierung soll aus dem Sporttopf der StuRa erfolgen. Antrag wird nach Rücksprache gestellt.

Bericht FSR-Koordinatorin

- Tagesgeschäft
- Nachbereitung der 5. FSRK und Vorbereitung der 6. FSRK (letzte FSRK)
- Vorbereitung von den vier Umlaufbeschlüssen 1-4/2026
- Treffen am 26.05.26 mit dem FSR Sport zum Strukturplenum
- Begleitung der Hochschulwahl: Social Media Kampagne für die Fachschaften und Plakatierung
- Klärung der Versicherungsfrage und des Verleihprozesses des DJ-Sets
- Organisation und Betreuung der DJ-Workshopreihen (Anmeldung und Location)
- Kontakt zu Wahlbüro und Wahlausschuss
- Planung 2. Awarenessworkshop am 12.07.26
- Planung Aftershowparty Campus Festival
- Austausch mit SGM, Referat für Veranstaltungen und Referat für Sport, Gesundheit und Diversity zu Sober Party im Rahmen der Aktionswoche Alkohol im Juni

Bericht Sitzungsleitung zur Stura-Sitzung am 08.06.26

- Tagesgeschäft
- Sitzung vor- und nachbereitet
- Emails geschrieben und beantwortet
- Mitgliederbescheinigungen ausgestellt
- Umlaufbeschlüsse ausgewertet

Antrag an den Stura auf Finanzierung/Mittelfreigabe aus dem Sporttopf für das Sommerfest am 24.06.2026

Der Studierendenrat möge beschließen:

Für die Ausrichtung des Sommerfests am 24.06.2026 werden finanzielle Mittel aus dem Sporttopf in Höhe von bis zu 1.150,00 € freigegeben.

Begründung:

Am 24.06.2026 findet das diesjährige Sommerfest statt, welches sich an rund 150 Studierende richtet. Um neben dem geselligen Beisammensein auch einen aktiven, gesundheitsfördernden und sportlichen Akzent zu setzen, ist die Buchung eines „Smoothie-Bikes“ geplant (Plan A). Hierbei müssen sich die Studierenden ihre gesunden Smoothies durch eigene Muskelkraft auf einem Fahrrad selbst ertrampeln. Diese Aktion verbindet Sport, Spaß und gesunde Ernährung auf ideale Weise und rechtfertigt daher explizit die Förderung aus dem Sporttopf.

Zur Realisierung folgender Plan:

Einnahmen:

Stura Gesundheitstopf	1.150 Euro
Gesamt:	1.150 Euro

Ausgaben:

Smoothie-Bike extern (u. a. Materialkosten, Transport, Beratungskosten)	1.150 Euro
Angebot XXXXXXXXXX , via SGM/Wohlfühlcampus	
Gesamt:	1.150 Euro



Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg
 Uni-Sportzentrum /Sabrina Pahlke
 Von-Seckendorff-Platz 02
 06120 Halle (Saale)



Belegnummer: 1000382
 Belegdatum: 22.05.2026
 Liefer-/Leistungsdatum: 24.06.2026
 Auftragsnummer: Smoothiebike

Angebot

wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

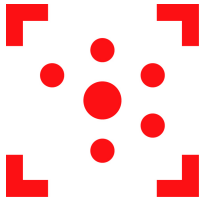
24.06.2026 16:00 - 20:00 Uhr
 Sommerfest - Ernährungsberatung mit Smoothiebike
 Sportplatz Ziegelwiese, 06108 Halle (Saale)

Pos	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis	Betrag EUR
1	100004	Ernährungsberatung vor Ort	4	Stück	90,00	360,00
2	100008	Vorbereitung und Nachbereitung	2	Stück	75,00	150,00
3	100017	Materialkosten Smoothiebike (Servietten, Becher, Kopien, ...)	150	Stück	1,00	150,00
4	100013	Materialkosten Smoothiebike (Lebensmittel)	150	Stück	2,00	300,00
5	100009	Fahrtkosten (0,30€/ km)	48,1	Stück	0,30	14,43
Summe:						974,43
19,00 % USt. auf EUR 674,43:						128,14
7,00 % USt. auf EUR 300,00:						21,00
Endbetrag:						1.123,57

Das Angebot verliert 30 Tage nach Ausstellung an Gültigkeit.
 Wir hoffen, dass unser Angebot Ihnen zusagt und verbleiben

mit freundlichen Grüßen





Antrag auf finanzielle Unterstützung von Projekten und Veranstaltungen

Antragsdatum: _____

Seite 1 von 3

Studierendenrat
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 7
06108 Halle/ Saale

Name des Projektes: _____

Veranstaltungsort: _____

Art der Veranstaltung: _____

Veranstaltungszeitraum: von _____ bis: _____

Dem Antrag ist ein detaillierter Finanzplan beizufügen!

Dieser muss alle Einnahmen und Ausgaben übersichtlich und nachvollziehbar enthalten. Positionen, welche in irgend-einer Weise gefördert werden, sind auszuweisen. Als Muster dient der Finanzplan auf der letzten Seite.

Antragssteller (1. Ansprechpartner)

Name: _____ Vorname: _____ Anschrift siehe Blatt -3-

an der Organisation beteiligte Personen:

Name, Vorname: _____

**Kurzbeschreibung
der Veranstaltung**
u.a. sollte hervorgehen,
warum euer Projekt
gefördert werden sollte
(studentischer, kultureller
oder akademischer Wert)
(ggf. ausführliches Konzept
anfügen)

Zielgruppe: _____ Erwartete Teilnehmerzahl: _____ davon Studierende: _____

Eintrittspreis (Studierende/ Nicht-Studierende) : _____

Wenn keine Eintrittsgelder ge-
nommen werden, dann bitte hier
begründen, warum nicht.

Antragssumme an den Studierendenrat: _____

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung? nein ja, und zwar:

Hinweis: Auf der Homepage findet ihr einen Ausleihkatalog für die verschiedensten Dinge. Auch Kontakte können wir euch evtl. vermitteln.

Antrag soll auf Vorschusszahlung gestellt werden (wird nur im Ausnahmefall gewährt)

Hinweise: Rechnungen müssen nicht selbst bezahlt werden, sondern können den Sprechern für Finanzen eingereicht werden. Sie werden dann direkt über den Stura bezahlt. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

- Zahlungsziel der Rechnung (i.d.R. 14 Tage! - wenn möglich bitte 30 Tage vereinbaren) = Mahngebühren gehen zu Euren Lasten, wenn dir Rechnung nicht 7 Tage vor Zahlungsfristende im Sturagebäude eingegangen ist

- Einreichung der Rechnung muss mit einem gesonderten Formular (Homepage download) und im ORIGINAL erfolgen

Wenn Vorschuss beantragt wird, dann bitte hier Euren Ausnahmefall begründen:

Finanzplan: Deutschsprachige Platypus Review #39

Einnahmen:

Summe	Institution	Status
300 €	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	bewilligt
306,71 €	StuRa Halle	beantragt

Summe: 606,71 €

Ausgaben:

Summe	Position
Druck	539,50 €
Versand	67,21 €

Summe: 606,71 €

Projektbeschreibung: Ausgabe #39 der deutschsprachigen Platypus Review

Gegenstand des Projektes ist die Ausgabe #39 des offenen Debattenmagazins deutschsprachige Platypus Review (PR), das von der Platypus Affiliated Society (PAS) herausgegeben wird. Die PAS versteht sich als internationales Projekt der studentischen Selbstbildung über politische Theorien und soziale Bewegungen in Geschichte und Gegenwart und besteht in erster Linie aus Studierenden und Promovierenden verschiedener Fachrichtungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Aufarbeitung des ideengeschichtlichen Erbes der Theorietraditionen seit der Aufklärung, über den Liberalismus, Anarchismus, Marxismus, Sozialismus bis hin zur Sozialdemokratie und ihres Verhältnisses zu heutigen Debatten im politischen Raum. Eine der zentralen Fragen, die von der PAS gestellt wird, ist die nach dem Verhältnis der gegenwärtigen politischen Bewegungen zu ihren historischen Vorläufern: Inwieweit ist die Gegenwart ein Resultat unverarbeiteter Geschichte? Was bedeuten Begriffe wie „Sozialismus“, „Demokratie“ oder „Kapitalismus“ heute, verglichen mit ihrem ursprünglichen Sinn?

Zum Zwecke der Beantwortung der oben genannten Fragen organisiert die PAS in Halle verschiedene Aktivitäten: Jedes Jahr bieten wir einen offenen, einführenden Diskussions- und Lesekreis zur Geschichte sozialer Bewegungen und ihrer politischen Theorien im 19. und 20. Jahrhundert an. Er wird seit dem Sommersemester 2023 jedes Semester von bis zu 15 Studierenden besucht. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Teach-Ins am Campus zu verschiedensten Themen:

SoSe 2024:

Der Amerikanische Bürgerkrieg und Karl Marx (15.04.2024)

Psychoanalyse und Marxismus (18.04.2024)

Geschichte und die Linke (19.04.2024)

WiSe 2024/25:

Ist Marxismus heute noch relevant? – Das Kapital in der Geschichte (11.10.2024)

Autoritarismus und die (radikale) Linke (14.10.2024)

Kunst, Avantgarde und die Linke (18.10.2024)

SoSe 2025:

Was war 1968? (08.04.2025)

Reform, Revolution, Widerstand? (10.04.2025)

WiSe 2025/26:

Reform, Revolution, Widerstand? (15.10.2025)

Was ist Dialektik? Adorno und Bloch im Vergleich (24.10.2025)

SoSe 2026:

Postkolonialismus und das Erbe von Frantz Fanon (09.04.2026)

Außerdem veranstalteten wir vom 29.08. bis 31.08.2025 einen Workshop zum Thema „Amerikanischen Revolution und die Linke“.

Die PR stellt ein wichtiges Fundament unserer lokalen sowie internationalen Arbeit dar. Die PR erscheint online und gedruckt seit 2007 monatlich in einer englischsprachigen Version, die als gemeinsame Diskussionsgrundlage dient. Seit 2016 geben die verschiedenen Ortsgruppen im deutschsprachigen Raum eine eigenständige deutschsprachige Ausgabe des Debattenmagazins heraus, das zunächst vierteljährlich erschienen ist und seit 2022 alle zwei Monate erscheint. Die bisher erschienenen 38 Ausgaben der deutschsprachigen PR können auf unserer Webseite (<https://platypus1917.org/die-platypus-review/>) eingesehen werden. Die PR veröffentlicht Artikel, Buchrezensionen, Transkripte von Podiumsdiskussionen sowie Interviews und steht der interessierten (studentischen) Öffentlichkeit für Einreichungen offen. Dadurch eröffnet die PR die Möglichkeit, mit der weiteren Studierendenschaft der Universität Halle-Wittenberg und darüber hinaus in Austausch zu treten und unsere Arbeit öffentlich verfügbar zu machen. Darüber hinaus verstetigt sie unsere Arbeit und macht vergangene Veranstaltungen und Diskussionen zum Lerngegenstand für alle Interessierten. Die PR wird an Orten an der Universität und in anderen Räumen, die von Studierenden häufig frequentiert werden sowie bei unseren Veranstaltungen zur freien Entnahme ausgelegt.

Im Folgenden möchten wir im Einzelnen darauf eingehen, wie die PR die Förderzwecke des Studierendenrats der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erfüllt.

Studentischer Charakter und Qualitätsentwicklung

Die PR als Teil der Aktivitäten der PAS ist ein gänzlich ehrenamtlich organisiertes Projekt der studentischen Selbstbildung und richtet ihr Handeln vollständig auf dieses Ziel aus. Regelmäßige Diskussionstreffen, Podiumsdiskussionen und jährliche internationale Zusammenkünfte mit anderen Ortsgruppen und der interessierten Öffentlichkeit sind der Kernbestand der Arbeit. Die PR unterstützt und befruchtet als Medium der kontinuierlichen Diskussion diese Arbeit

und profitiert zugleich von ihr. Somit stellt sie einen elementaren Bestandteil des selbstverwalteten Lernprozesses dar, der die Studierenden zum eigenverantwortlichen Engagement und zur Selbstbildung ermuntern soll. Die PR trägt zur Herausbildung einer studentischen Öffentlichkeit auf verschiedenen Ebenen bei: Sie ermöglicht den Mitgliedern, an einer laufenden Debatte teilzuhaben und sie zum Gegenstand der Diskussion zu machen, sie schafft eine universitätsweite und universitätsübergreifende Öffentlichkeit für interessierte Studierende, die den Austausch im deutschen Sprachraum und darüber hinaus befördert.

Als extracurriculare Aktivität hebt sie auch die Qualität der regulären akademischen Veranstaltungen, da sie selbstständiges Denken anregt sowie zum Fragen und Nachforschen animiert. Durch die redaktionelle Begleitung und Veröffentlichung von studentischen Einreichungen bietet sie einen Raum für frühzeitige Erfahrungen im Bereich des akademischen Publizierens und unterstützt Studierende nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“ dabei, Gelerntes strukturiert auszudrücken und einem Publikum näherzubringen. Außerdem gibt die deutschsprachige PR Studierenden die Möglichkeit, wertvolle und für den Studienerfolg zentrale Kenntnisse im Bereich Redaktion, Lektorat, Layout, Öffentlichkeitsarbeit, Teamwork und Medienkompetenzen zu sammeln.

Internationalität

Die PAS ist ein internationales Projekt mit Ortsgruppen auf der ganzen Welt. Dieser Umstand spiegelt sich in der Arbeit der PR wider. Die Redaktion der deutschsprachigen PR steht in kontinuierlichem Austausch mit der Redaktion der englischsprachigen PR. Die PR veröffentlicht regelmäßig Übersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche und vice versa und steht im Austausch mit dem spanischen, französischen und chinesischen Sprachraum. Diese enge internationale Vernetzung ermöglicht es uns, an verschiedenen Orten auf der Welt geführte Diskussionen im internationalen Rahmen weiterzuführen und für ein breites Publikum zugänglich zu machen. So können alle an der PR Beteiligten wichtige Aspekte internationaler und interkultureller Kompetenz erwerben und die Herausforderungen und Potenziale einer globalisierten Welt kennenlernen.

Interdisziplinarität

Die PR ist eine interdisziplinäre Publikation, die verschiedene geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven wie Philosophie, Geschichtswissenschaft, Soziologie, Politologie, Psychologie und Germanistik einbindet. Sie versteht sich als Diskussions-Plattform für Angehörige verschiedener Fachrichtungen und trägt somit zur gegenseitigen Befruchtung der

unterschiedlichen Disziplinen bei. Darüber hinaus stellen die Publikationen in der PR häufig einen Bezug zum politischen Tagesgeschehen und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen her, die auch Stimmen aus Parteien und der Zivilgesellschaft einbinden.

Intermedialität

Die intermediale Vernetzung ist eine zentrale Charaktereigenschaft der PR. Da sie sowohl online als auch gedruckt erscheint, versucht sie eine wichtige Brücke zwischen neuen und alten Medien zu schlagen. Zudem werden regelmäßig aktuelle Inhalte der PR im englischsprachigen Podcast der PAS vorgestellt und diskutiert, was einen intensiven Austausch zwischen der schriftlichen und der auditiven Dimension journalistischer Arbeit mit sich bringt. Die PR möchte die Möglichkeiten von E-Learning, sozialen Netzwerken und Onlinepublishing mit den Qualitätsstandards journalistischen und wissenschaftlichen Arbeitens verknüpfen und daraus entstehende Synergieeffekte für studentische Selbstbildung fruchtbar machen.